

Lösung 1 (Fortsetzung)

Pauschalwertberichtigung

einwandfreie Forderungen (brutto)	284.956,64 €
– UST 19,00%	45.497,28 €
= einwandfreie Forderungen (netto)	239.459,36 €
davon 1,00%	2.394,59 €
vorhandene PWB	8.620,00 €
= Herabsetzung	6.225,41 €

5.15 3680 PWB an 5450 EAWB 6.225,41

Abschluss der Unterkonten

5.16 5100 UEHW	an	5101 EBHW	447,80
5.17 6000 AWR	an	6001 BZKR	200,00
5.18 6002 NR	an	6000 AWR	576,00
5.19 6022 NH	an	6020 H	880,00

6. Siehe Kontengeschäftsgang

7. Siehe Kontengeschäftsgang

8. Siehe Kontengeschäftsgang

9. Vorkontierungsblatt für die Geschäftsfälle 3.1–3.36:

Nr.	BA	Datum	Soll	Haben	Beleg Nr.	Text	B/N/F	Betrag	UST
3.1	B	...	6000	4400	B 1	Zieleinkauf von Rohstoffen	N	28.800,00	V19
3.2	B	...	4400	6022	B 2	Preisnachlass (Lacke)	N	880,00	V19
3.3	B	...	6700	2800	B 3	Garagenmiete (BÜ)	N	120,00	V19
3.4	B	...	0840	4400	B 4	Kauf Lieferwagen	N	42.000,00	V19
3.5	B	...	4400		B 5	BÜ an Lieferer	B	34.272,00	
				6002			B	685,44	V19
				2800			B	33.586,56	
3.6	B	...	7510	4400	B 6	Berechnete Verzugszinsen		63,26	
3.7	B	...	2400	5000	B 7	Zielverkauf FE	B	69.972,00	U19
3.8	B	...	2470	2400	B 8	ZWF buchen	B	28.560,00	
3.9	B	...	2400	5100	B 9	Zielverkauf HW	B	12.257,00	U19
3.10	B	...	6040	4400	B 10	ER Verpackungsmaterial	B	773,50	V19
3.11	B	...	6710	2800	B 11	BÜ Leasingrate	B	761,60	V19
3.12	B	...	2800		B 12	Bankkredit		19.600,00	
			6750					400,00	
				4200				20.000,00	
3.13	B	...	6950	2470	B 13	Uneinbringliche ZWF	B	28.560,00	U19
3.14	B	...	0860		B 14	Zielkauf Kopierer	N	3.840,00	V19
			6800			Toner	N	225,00	V19
				4400				4.837,35	
3.15	B	...	6200		B 15	Lohn- und Gehaltsbuchung		26.800,00	
			6300			(mit AG-Anteil)		12.680,00	
				2800				22.442,40	
				4830				8.825,76	
				4840				8.211,84	
			6400	4840				7.856,52	
3.16	B	...	2700	2800	B 16	Kauf von Aktien		18.180,00	
3.17	B	...	4250		B 17	Tilgungsrate LBKV		800,00	
			7510					2.000,00	
			6750					20,00	
				2800				2.820,00	

Lösung 1 (Fortsetzung)

3.18	B	...	4840	2800	B 18	BÜ der SV-Beiträge		16.068,36	
3.19	B	...	2800	5780	B 19	BÜ der Dividende		72,00	
3.20	B	...	0890	2880	B 20	Barkauf Schreibtischlampe	B	117,81	V19
3.21	B	...	6420	2800	B 21	BÜ Berufsgenossenschaft		860,00	
3.22	B	...	6950	2400	B 22	Uneinbringliche Forderung	B	7.616,00	U19
3.23	B	...	2400	5410	B 23	Verkauf auf Ziel (Säge)	B	9.758,00	U19
			5410					8.200,00	
				0700				6.400,00	
				5460				1.800,00	
3.24	B	...	2800		B 24	BÜ eines Kd (Skonto)		11.889,29	
			5101				B	367,71	U19
				2400				12.257,00	
3.25	B	...	0860	4400	B 25	Zielkauf von Bildschirmen	B	1.808,80	V19
3.26	B	...	2880	5100	B 26	Barkauf von HW	B	404,60	U19
3.27	B	...	4400	2800	B 27	BÜ an Lieferanten		535,50	
3.28	B	...	2400		B28	Belastung des Kunden		70,64	
				5430				10,00	
				5710				60,64	
3.29	B	...	6020	4400	B 29	Zielkauf v. Beschlägen	B	476,00	V19
3.30	B	...	6030	4400	B 30	Zielkauf v. Schmiermitteln	B	455,18	V19
3.31	B	...	2400	5100	B 31	Zielkauf von HW	B	1.651,72	U19
3.32	B	...	5101	2400	B 32	Gutschrift an Kunden	B	165,17	U19
3.33	B	...	6030	2880	B 33	Barzahlung Benzin	B	71,40	V19
3.34	B	...	2800	2400	B 34	BÜ des Kunden		1.486,55	
3.35	B	...	6000		B 35	Zielkauf von Rohstoffen	N	3.800,00	V19
				6001			N	200,00	V19
				4400			B	4.760,00	V19
3.36	B	...	2400	5000	B 36	Kundenrechnung	B	143.752,00	U19

Lösung 2

Als **Kredit** bezeichnet man die zeitlich befristete Überlassung von Kaufkraft. Bankkredite können kurzfristig, **mittelfristig** oder **langfristig** gegeben werden.

Zinsen sind der Preis für die Überlassung des Geldes. Rechengrößen der Zinsrechnung sind **Kapital (K)**, **Zinssatz (p)**, **Zinsen (Z)** und **Zeit (t)**. Ein Zinsjahr hat **365** Tage. Wenn man den Jahreszinssatz auf eine andere Zeitspanne (z. B. 120 Tage) umrechnet, dann spricht man vom **relativen** Zinssatz. Nach der Preisangabenverordnung (PAngV) muss bei Krediten als Preis die Gesamtbelastung pro Jahr in Prozent angegeben werden. Dieser Preis heißt **effektiver** Jahreszinssatz. Ein Vorteil des **Kontokorrentkredits/Dispositionskredit** ist, dass dieser Kredit jederzeit teilweise oder in voller Höhe aufgenommen und jederzeit zurückgezahlt werden kann. Der **Dispositionskredit** ist ein Kontokorrentkredit für Privatpersonen.

Beim **Abzahlungsdarlehen** bleibt die jährliche Tilgung gleich, während sich die Zinsen kontinuierlich vermindern. Beim **Annuitätsdarlehen** bleibt der jährliche Gesamtbetrag aus Zinsen (abnehmend) und Tilgung (zunehmend) gleich groß.

Guthaben auf Giro- oder Kontokorrentkonten, die täglich fällig sind, bezeichnet man als **Sichteinlagen**. Die **Börse** ist der Markt für Wertpapiere. Der Aktionär erhält eine **Dividende**, falls es das Geschäftsergebnis zulässt.

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es **8** Präsenzbörsen. Der Inhaber von **Investmentzertifikaten** ist an einem Fondsvermögen einer Kapitalanlagegesellschaft beteiligt. Der auf dem Mantel aufgedruckte Betrag heißt **Nennwert**. Dieser lautet auf einen Betrag von **einem** Euro oder auf ein Vielfaches davon.

Der Pauschalspesensatz von 1% des Kurswertes enthält die **Bankprovision** und die Maklergebühr.

Die Höhe des Arbeitsentgelts wird zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgeberverbänden in so genannten **Tarifverträgen** festgelegt.

Lösung 2 (Fortsetzung)

Lohn- und Gehaltszahlungen stellen für den Arbeitnehmer Einkommen und für den Arbeitgeber einen betrieblichen Aufwand dar.

Einer Gehalts- bzw. Lohnabrechnung ist zu entnehmen, dass neben Lohn- und Kirchensteuer noch Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung abgezogen werden. Diese vier Versicherungen gehören zur gesetzlichen Sozialversicherung. Träger der gesetzlichen Unfallversicherung sind die Berufsgenossenschaften. Der Arbeitgeber muss allein für diese Versicherung aufkommen.

Zum Anlagenbereich eines Unternehmens zählen alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, langfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

Zu den Anschaffungskosten zählen neben dem Kaufpreis eines Anlagegutes z. B. die Montagekosten bei Maschinen und die Überführungskosten beim Kauf eines Kraftfahrzeuges.

Die Anlagegüter werden beim Kauf mit den gesamten Anschaffungskosten auf dem jeweiligen Konto aktiviert.

Die Höhe des jährlichen Abschreibungsbetrages ist abhängig von den Anschaffungskosten und von der geschätzten Nutzungsdauer.

Anschaffungskosten für bewegliche, abnutzbare Anlagegüter müssen – abgesehen vom Sofortaufwand bei Kleingütern bis 150,00 Euro netto und der Poolabschreibung bei Sammelposten von 150,01 Euro bis 1.000,00 Euro netto – zeitanteilig, beginnend mit dem Monat der Anschaffung, auf ihre Nutzungsdauer verteilt, abgeschrieben werden.

Abschreibungen sind Aufwendungen, sie vermindern den Gewinn und senken die Steuerlast des Unternehmens.

Auch scheinbar sichere Forderungen müssen, sobald sie als zweifelhaft erkannt sind, von den einwandfreien Forderungen getrennt und gesondert ausgewiesen werden. Ist eine Forderung uneinbringlich, so darf nur der Nettowert der Forderung direkt abgeschrieben werden.

Der voraussichtliche Verlust der einwandfreien Forderungen wird pauschal geschätzt und indirekt abgeschrieben.

Der Einkauf von Stoffen, Fremdbauteilen und Handelswaren wird als Sofortverbrauch in der Kontenklasse sechs gebucht. Bei einer Bestandsminderung ist der Schlussbestand niedriger als der Anfangsbestand. Es sind also mehr Werkstoffe verbraucht bzw. Handelswaren verkauft worden als eingekauft wurden.

Lösung 3

- | | | | |
|------------|------------|-------------|-------------|
| 1. richtig | 6. falsch | 11. richtig | 16. richtig |
| 2. richtig | 7. richtig | 12. richtig | 17. falsch |
| 3. falsch | 8. falsch | 13. richtig | 18. falsch |
| 4. falsch | 9. richtig | 14. falsch | 19. richtig |
| 5. richtig | 10. falsch | 15. richtig | 20. richtig |

Lösung 4

- Mengenrabatt, Treuerabatt
- | | | | |
|------------|----------|----|----------|
| 6000 AWR | 5.928,00 | | |
| 2600 VORST | 1.126,32 | an | 4400 VE |
| | | | 7.054,32 |
- | | | | |
|------------|-------|----|---------|
| 6001 BZKR | 68,00 | | |
| 2600 VORST | 12,92 | an | 2880 KA |
| | | | 80,92 |
- | | | |
|--------------------|------------|---------------------------|
| Überweisungsbetrag | 6.913,23 € | (7.054,32 – 2,00% Skonto) |
| – Guthaben | 2.502,68 € | |
| = Kreditbedarf | 4.410,55 € | |
- Zinsen (€): $\frac{4.410,55 \text{ €} \cdot 10,50\% \cdot 52 \text{ Tage}}{100,00\% \cdot 365 \text{ Tage}} = \underline{\underline{65,98 \text{ €}}}$

Lösung 4 (Fortsetzung)

Skontobetrag (netto)	118,56 €
– Zinsen für den Kontokorrentkredit	65,98 €
= Ersparnis	52,58 €

- | | | | | | |
|----|---------|----------|----|------------|----------|
| 5. | 4400 VE | 7.054,32 | an | 2800 BK | 6.913,23 |
| | | | | 6002 NR | 118,56 |
| | | | | 2600 VORST | 22,53 |

Lösung 5

- | | | | |
|----|----------------------|------------|-----------|
| 1. | Kreditbetrag | 5.540,64 € | |
| | + Zinsen | 109,29 € | |
| | = Rückzahlungsbetrag | 5.649,93 € | 101,9726% |

$$\text{Relativer Zinssatz: } \frac{9,00\% \cdot 80 \text{ Tage}}{365 \text{ Tage}} = 1,9726\%$$

- | | | | |
|----|--------------------|------------|--------|
| 2. | Zieleinkaufspreis | 5.712,00 € | |
| | – 3,00% Skonto | 171,36 € | |
| | = Bareinkaufspreis | 5.540,64 € | 97,00% |

- | | | | | | |
|----|---------|----------|----|------------|----------|
| 3. | 4400 VE | 5.712,00 | an | 2800 BK | 5.540,64 |
| | | | | 6032 NB | 144,00 |
| | | | | 2600 VORST | 27,36 |

- | | | | |
|----|-----------|----------|------------|
| 4. | 4200 KBKV | 5.540,64 | |
| | 7510 ZAW | 109,29 | an 2800 BK |
| | | | 5.649,93 |

$$\text{5. Effektiver Zinssatz: } \frac{144,00 \text{ €} \cdot 100,00\% \cdot 365 \text{ Tage}}{5.540,64 \text{ €} \cdot 80 \text{ Tage}} = \underline{\underline{11,86\%}}$$

- | | | |
|----|-----------------------|----------|
| 6. | Skontobetrag (netto) | 144,00 € |
| | – Zinsen | 109,29 € |
| | = Finanzierungsgewinn | 34,71 € |

Lösung 6

1.	Darlehen	Tilgung	Zinsen	Gesamtzahlung
1. Jahr	140.000,00 €	20.000,00 €	8.400,00 €	28.400,00 €
2. Jahr	120.000,00 €	20.000,00 €	7.200,00 €	27.200,00 €
3. Jahr	100.000,00 €	20.000,00 €	6.000,00 €	26.000,00 €

- Abzahlungsdarlehen:
Tilgungsbeträge sind gleich hoch bei abnehmenden Zinsen

- 7 Jahre

- Abzahlungsdarlehen:
Zahlungsraten nehmen ab (Tilgungsrate gleich hoch, fallende Zinsbeträge)

Annuitätendarlehen:

Zahlungsraten bleiben gleich hoch. Der Anteil der Tilgung nimmt mit jeder Rate zu, weil die Zinsen von der abnehmenden Restschuld berechnet werden.

Lösung 7

$$1. = 335,00 \text{ €} (38.525,00 \text{ €} : 115 \text{ Stück})$$

2. Kurswert	38.525,00 €
+ 1,00% Spesen v. KW	385,25 €
= Banklastschrift	38.910,25 €

3.1 2700 WP	an	2800 BK	38.910,25
3.2 2800 BK	an	5780 DDE	345,00

4. Kurswert	43.700,00 €
+ 1,00% Spesen v. KW	437,00 €
= Banklastschrift	43.263,00 €

43.700 € : 115 Stück = 380,00 €
Der Stückkurs ist um 45,00 Euro gestiegen.

5. 2800 BK	43.263,00	an	2700 WP	38.910,25
			5784 EAWP	4.352,75

6. Kursgewinn	4.352,75 €
+ Dividende	345,00 €
- Depotgebühren	20,00 €
= Gesamterlös in 480 Tagen	4.677,75 €

$$\text{Effektive Verzinsung: } \frac{4.677,75 \text{ €} \cdot 100,00\% \cdot 365 \text{ Tage}}{38.910,25 \text{ €} \cdot 480 \text{ Tage}} = \underline{9,14\%}$$

7. Die effektive Verzinsung des Aktiengeschäfts liegt wesentlich über den in der Grafik aufgeführten Zinssätzen.

Lösung 8

1. Überziehungskredit:

Der Überziehungskredit heißt bei Geschäftsleuten Kontokorrentkredit und bei Privatpersonen Dispositionskredit. Der Kreditgeber räumt dem Kreditnehmer einen Kreditrahmen ein (z. B. Dispo-kredit bis zu drei Netto-Monatsgehälter).

Konsumentencredit:

Der Konsumentencredit ist ein zweckgebundener Kredit an private Haushalte (z. B. Automobilfinanzierung) in Form eines Anschaffungsdarlehens oder eines Ratenkredits. Die Rückführung des Kredits erfolgt in festen monatlichen Raten. Als Sicherheiten dienen häufig Lohn- und Gehaltsabtretungen und Sicherungsübereignungen.

Wohnungsbaukredit:

Der Wohnungsbaukredit ist ein langfristiger Kredit zum Zwecke des Erwerbs von Wohnungseigentum. Er lautet auf eine feste Kreditsumme und ist durch Grundpfandrechte (z. B. Hypothek) abgesichert.

2. Bei einem Wohnungsbaukredit hat die Bank durch die Grundpfandrechte eine wesentlich größere Sicherheit, falls der Kreditnehmer nicht mehr zahlen kann.

3. Individuelle Antworten der Schüler.

4. Festverzinsliche Wertpapiere sind Schuldurkunden. Sie werden als Gläubigerpapiere, Schuldverschreibungen oder Rentenpapiere bezeichnet. Der Inhaber hat einen Anspruch auf Rückzahlung und Verzinsung der angelegten Summe. Die festverzinslichen Wertpapiere garantieren einen gleichbleibenden Zinssatz, der vom Nennwert berechnet wird.

5. Aktie:

Teilhaberpapiere, Dividende, u. U. starke Kursschwankungen (größeres Risiko)

festverzinsliche Wertpapiere:

Gläubigerpapier, Zinsen, relativ schwache Kursschwankungen (geringes Risiko)

Lösung 8 (Fortsetzung)

6. Festgeld:

Das Geld (in der Regel mindestens 5.000,00 €) wird auf einem speziellen Konto festgelegt und kann nicht vor Ablauf einer bestimmten Frist (z. B. 6 Monate) abgehoben werden.

Termingeld (Kündigungsgeld):

Vereinbarung einer Kündigungsfrist für die Termineinlage von mindestens 30 Tagen.

7. Von der Höhe des angelegten Betrages und der Laufzeit.

Lösung 9

1.	A	B	C
1		SparBank Regensburg	Gewerbebank Regensburg
2	Eingabedaten		
3	Kreditbetrag	200.000,00 €	200.000,00 €
4	Laufzeit	250 Tage	250 Tage
5	Zinssatz	8,00%	7,70%
6	Bearbeitungsgebühr	0,80%	1,20%
7			
8	Berechnung		
9	Zinsen	10.958,90 €	10.547,95 €
10	Bearbeitungsgebühr	1.600,00 €	2.400,00 €
11	Kreditkosten gesamt	12.558,90 €	12.947,95 €
12			
13	Effektive Verzinsung	9,24%	9,57%

$$2. B9 = B3 \cdot B4 \cdot B5 / 365 \text{ Tage}$$

$$B10 = B3 \cdot B6$$

$$B11 = B9 + B10$$

$$B13 = B11 \cdot 100,00\% \cdot 365 \text{ Tage} / ((B3 - B10) \cdot B4)$$

3.1 2800 BK	198.400,00		
6750 KGV	1.600,00	an	4200 KBKV
			200.000,00
3.2 7510 ZAW		an	2800 BK
			1.358,90
3.3 4200 KBKV		an	2800 BK
			200.000,00

Lösung 10

$$1. 1.163,52 \text{ €} \approx 100,00\%$$

$$4.810,20 \text{ €} \approx x\%$$

$$\text{Veränderung: } \frac{4.810,20 \text{ €} \cdot 100,00\%}{1.163,52 \text{ €}} = \underline{413,42\%}$$

Der DAX ist vom Start 1988 bis zum Jahr 2008 um über 300,00% gestiegen.

$$2. 8.067,32 \text{ €}$$

3. Größte Zunahmen: 1993, 1997, 1999

Größte Anahmen: 1990, 2002, 2008

4. Festverzinsliche Wertpapiere sind Sparbriefe; sichere Geldanlage, kaum bzw. kein Kursrisiko ...

5. Aktuelle Wertpapierkurse der DAX-Unternehmen im Internet, im Fernsehen (Börsenbericht), im Wirtschaftsteil der Tageszeitung.

Deutsche Postbank:

Die Postbank Gruppe ist mit 14,1 Millionen Kunden und rund 22000 Beschäftigten einer der großen Finanzdienstleister Deutschlands. 2004 ging die Deutsche Post AG an die Börse. Seit 2006 ist sie im DAX gelistet. Hauptanteilseigner ist die Deutsche Post AG.

Deutsche Post:

Die Deutsche Post AG ist das größte Logistik- und Postunternehmen der Welt. Sie entstand 1995 durch Privatisierung gemeinsam mit der Deutschen Telekom AG und der Postbank AG aus der Behörde Deutsche Bundespost.

Deutsche Telekom:

Die Deutsche Telekom AG ist eine Aktiengesellschaft, die aus der Privatisierung des Telekommunikationsbereichs der Staatlichen Deutschen Bundespost hervorgegangen ist.

Alle drei Aktiengesellschaften haben ihren Sitz in Bonn.

Nutzen Sie für weitere Informationen das Internet und informieren Sie sich auch über entsprechende Ausbildungsberufe.

Lösung 11

1.1 2400 FO	5.950,00	an	5100 UEHW	5.000,00
			4800 UST	950,00
1.2 2400 FO	70,64	an	5710 ZE	60,64
			5430 ASBE	10,00
1.3 2800 BK		an	2400 FO	6.020,64

2. Zinssatz: $\frac{60,64 \text{ €} \cdot 100,00\% \cdot 365 \text{ Tage}}{5.950,00 \text{ €} \cdot 31 \text{ Tage}} = \underline{\underline{12,00\%}}$

Lösung 12

1				V	E	R	M	Ö	G	E	N	S	B	I	L	D	U	N	G	S	G	E	S	E	T	Z			
2					A	R	B	E	I	T	S	E	N	T	G	E	L	T											
3					K	I	R	C	H	E	N	S	T	E	U	E	R												
4					T	A	R	I	F	V	E	R	T	R	A	G													
5				S	O	Z	I	A	L	V	E	R	S	I	C	H	E	R	U	N	G								
6										S	T	E	U	E	R	K	L	A	S	S	E	N							
7	S	O	N	S	T	I	G	E		V	E	R	B	I	N	D	L	I	C	H	K	E	I	T	E	N			
8		S	O	L	I	D	A	R	I	T	Ä	T	S	Z	U	S	C	H	L	A	G								
9						R	E	N	T	E	N	V	E	R	S	I	C	H	E	R	U	N	G						
10						B	E	R	U	F	S	G	E	N	O	S	S	E	N	S	C	H	A	F	T	E	N		
11										P	E	R	S	O	N	A	L	Z	U	S	A	T	Z	K	O	S	T	E	N
12												N	E	T	T	O	G	E	H	A	L	T							
13										L	O	H	N	S	T	E	U	E	R	K	A	R	T	E					

Lösung 13

1. Z. B.: AG-Anteil zur Sozialversicherung, Jubiläumsgratifikationen, Weihnachtsgeld

2. $\frac{19.679,00 \text{ €}}{2.901,00 \text{ €}} \hat{=} 100,00\%$
 $\hat{=} x\%$

Anstieg: $\frac{2.901,00 \text{ €} \cdot 100,00\%}{19.679,00 \text{ €}} = \underline{\underline{14,74\%}}$

3. West:
 $\frac{27.054,00 \text{ €}}{4.206,00 \text{ €}} \hat{=} 100,00\%$
 $\hat{=} x\%$

Anstieg: $\frac{4.206,00 \text{ €} \cdot 100,00\%}{27.054,00 \text{ €}} = \underline{\underline{15,55\%}}$

Ost:
 $\frac{18.536,00 \text{ €}}{3.394,00 \text{ €}} \hat{=} 100,00\%$
 $\hat{=} x\%$

Anstieg: $\frac{3.394,00 \text{ €} \cdot 100,00\%}{18.536,00 \text{ €}} = \underline{\underline{18,31\%}}$

Stärkerer Anstieg im Osten, um zu einer Angleichung der Löhne zu kommen.

4. $\frac{53.840,00 \text{ €}}{35.290,00 \text{ €}} \hat{=} 100,00\%$
 $\hat{=} x\%$

$\frac{35.290,00 \text{ €} \cdot 100,00\%}{53.840,00 \text{ €}} = 65,55\%$

Ein Industriearbeitnehmer in Ostdeutschland verdiente 2006 um **34,45%** weniger als ein westdeutscher Arbeitskollege.

Lösung 14

- 5,89%
- Wegen der niedrigeren Lohnkosten wird dieses Unternehmen die Produktion noch stärker nach Österreich verlagern, um die Konkurrenzfähigkeit zu erhalten bzw. zu erhöhen.
- Entlassungen, Wohnortwechsel, höhere Mobilität
- Fachkräfte, Steuern, Infrastruktur

Lösung 15

- Schätzung individuell;
Berechnung in Euro: 677,00 €; in Prozenten: 41,21%
- In Euro: 357,00; in Prozenten: 31,29%
- 6,66%
- 1991: 30,55%; 2008: 35,43%
- Der Bruttoverdienst ist zwar von 1991 bis 2008 um 41,21% gestiegen, die Kaufkraft ist aber im gleichen Zeitraum um über sechs Prozent gesunken.
- Z. B.: geringe Sparquote bei gleichbleibendem Konsumverhalten oder Rückgang des Konsums, längere Ansparzeiten für größere Anschaffungen, Vermögensbildung wird eingeschränkt usw.

GEHALTSABRECHNUNG (VEREINFACHT)		
FÜR KLAUS BENTZ, OKTOBER 20..		
Bruttogehalt		2.424,00 Euro
Abzüge		
1. Steuern		
Lohnsteuer (IV/0)	362,16 Euro	
Solidaritätszuschlag	19,91 Euro	
Kirchensteuer	28,97 Euro	
		411,04 Euro
2. Sozialversicherung		
Krankenversicherung	191,50 Euro	
Rentenversicherung	241,19 Euro	
Arbeitslosenversicherung	33,94 Euro	
Pflegeversicherung	29,69 Euro	
		496,32 Euro
Abzüge gesamt		907,36 Euro
Nettogehalt		1.516,64 Euro

2. Herr Bentz ist verheiratet, seine Frau ist berufstätig und verdient etwa gleich viel. Das Ehepaar Bentz hat keine Kinder.

3. Abzüge gesamt: 37,43%

4.1 6300 G	2.424,00	an	2800 BK	1.516,64
			4830 VFA	411,04
			4840 VSV	496,32
5.2 6400 AGASV		an	4840 VSV	468,44
5.3 4840 VSV		an	2800 BK	964,76

Lösung 17

1. West:	Ost:
1.836,20 € $\hat{=}$ 100,00%	1.650,60 € $\hat{=}$ 100,00%
1.867,09 € $\hat{=}$ x%	1.674,14 € $\hat{=}$ x%
$x = \frac{1.867,09 \text{ €} \cdot 100,00\%}{1.836,20 \text{ €}} = \underline{\underline{101,68\%}}$	$x = \frac{1.674,14 \text{ €} \cdot 100,00\%}{1.650,60 \text{ €}} = \underline{\underline{101,43\%}}$
Erhöhung um 1,68%	Erhöhung um 1,43%

2. 2009: Erhöhung der Krankenversicherung > Senkung der Arbeitslosenversicherung.
Noch keine Angleichung Ost-West bei Renten und Arbeitslosenversicherung.

3. Individuelle Lösungen, wie z. B.

Gesundheitsfonds:	Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-WSG);
Rente mit 67:	Gesetzentwurf;
Persönliche Konsequenzen:	Riester-, Rürup-, Betriebs-, Privatrente.

Personalzusatzkosten	gesetzlich festgelegt	freiwillig bzw. tarifvertraglich
Unfallversicherung	X	
betriebliche Altersversorgung		X
Weihnachtsgeld		X
bezahlter Urlaub	X	
Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	X	
Zuschüsse zu vermögenswirksamen Leistungen		X
bezahlte Feiertage	X	
Gewinnbeteiligung		X

Lösung 19

1. 0840 FP	31.500,00			
2600 VORST	5.985,00	an	2800 BK	37.485,00
2. Abschreibungsbetrag: 5.250,00 €; angenommene Nutzungsdauer: 6 Jahre				
3. 6520 ABSA		an	0840 FP	5.250,00
4. 2800 BK	5.057,50	an	5410 EAAV	4.250,00
			4800 UST	807,50
5410 EAAV	4.250,00			
6960 VAVG	1.000,00	an	0840 FP	5.250,00

Lösung 20

	richtig	falsch
Alle selbstständig nutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten höchstens 150,00 € netto betragen, werden beim Kauf sofort als Aufwand auf dem Konto 6800 BMK erfasst.	X	
Alle selbstständig nutzbaren, beweglichen Wirtschaftsgüter, mit Anschaffungskosten 150,01 € bis 1.000,00 € brutto, werden auf dem Konto 0895 SP erfasst.		X
Die Sammelposten werden über eine Dauer von 5 Jahren mit 20%, jeweils zum Jahresende, über das Konto 6520 ABSA abgeschrieben.		X
Sammelposten gehören zum Anlagevermögen.	X	
„Hochwertige“ Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 1.000,00 € müssen zeitanteilig beginnend mit dem Monat der Anschaffung abgeschrieben werden. Bereits angefangene Monate sind dabei nicht mehr zu berücksichtigen.		X
Beim Verkauf von Anlagegütern rechnet sich der zeitanteilige Restbuchwert bis einschließlich des Monats vor dem Verkauf.	X	

Lösung 21

1. 2400 FO	1.428,00	an	5410 EAAV	1.200,00
			4800 UST	228,00
5410 EAAV	1.200,00	an	0860 BM	850,00
			5460 EAVG	350,00
2. 2880 KA	95,20	an	5410 EAAV	80,00
			4800 UST	15,20
5410 EAAV	80,00	an	0860 BM	2,00
			5460 EAVG	78,00
3. 2400 FO	4.165,00	an	5410 EAAV	3.500,00
			4800 UST	665,00
5410 EAAV	3.500,00	an	0700 MA	3.400,00
			5460 EAVG	100,00
4. 2880 KA	714,00	an	5410 EAAV	600,00
			4800 UST	114,00
5410 EAVG	600,00			
6960 VAVG	1.800,00	an	0840 FP	2.400,00

Lösung 22

1. 0700 MA	65.000,00			
2600 VORST	12.350,00	an	4400 VE	77.350,00
2. 6520 ABSA		an	0700 MA	5.000,00
3. Steuerersparnis: 35,00% von 5.000,00 € = 1.750,00 €				
4. 2400 FO	53.550,00	an	5410 EAAV	45.000,00
			4800 UST	8.550,00
5410 EAAV	45.000,00			
6960 VAVG	5.000,00	an	0700 MA	50.000,00

Lösung 23

1. Geschäftsfälle

1.1 6000 AWR	54.000,00			
2600 VORST	10.260,00	an	4400 VE	64.260,00
1.2 4400 VE	2.975,00	an	6000 AWR	2.500,00
			2600 VORST	475,00

vorbereitende Abschlussbuchungen

1.3 6000 AWR		an	6001 BZKR	3.200,00
1.4 6002 NR		an	6000 AWR	1.400,00

Lösung 23 (Fortsetzung)

2. S	2000 R	H	S	6000 AWR	H
8000	23.400,00	8010	1.1 4400	54.000,00	1.2 4400
		6000	1.3 6001	3.200,00	1.4 6002
	23.400,00	23.400,00	2000	4.800,00	8020
				62.000,00	62.000,00

3. Minderbestand von 4.800,00 €

4. = 58.100,00 €

5.1 6000AWR		an	2000 R	4.800,00
5.2 8010 SBK		an	2000 R	18.600,00
5.3 8020 GUV		an	6000 AWR	58.100,00

Lösung 24

- Strategische Fehler, Missmanagement durch Geldgier bzw. Bereicherung mancher Manager
- Von 2007 auf 2008: 2,23%
Von 2008 auf 2009: 10,74%
- Z. B. im Jahr 2008 in Niederbayern:
Eröffnete Insolvenzverfahren: Deggendorf (66), Landshut (226), Passau (111), Straubing (28).
Deutlicher Anstieg durch Wirtschafts- und Finanzkrise.
Hinweis: www.insolnet.de
- Individuelle Lösungen

Lösung 25

1. 2400 FO	71.400,00	an	5000 UEFE	60.000,00
			4800 UST	11.400,00
2. 2470 ZWFO		an	2400 FO	71.400,00
3. 6950 ABFO		an	3670 EWB	36.000,00
4. 2800 BK	14.280,00			
6950 ABFO	48.000,00			
4800 UST	9.120,00	an	2470 ZWFO	71.400,00
ZWFO (brutto)	71.400,00 €			
- Zahlung	14.280,00 €			
= Ausfall (brutto)	57.120,00 €			
- UST	9.120,00 €			
= Ausfall netto	48.000,00 €			
5. 3670 EWB		an	5450 EAWB	36.000,00

Lösung 26

1.	A	B	C	D
1	BERECHNUNG DER EINZELWERTBERICHTIGUNG AM JAHRESENDE			
2				
3	Kunde	Zweifelhafte Forderung (brutto)	geschätzter Ausfall	erforderliche Einzelwertberichtigung
4	Amann GmbH	4.046,00 €	40,00%	1.360,00 €
5	Berger & Co.	2.142,00 €	30,00%	540,00 €
6	Cleister & Söhne	833,00 €	60,00%	420,00 €
7	Dormann-Werke	3.332,00 €	70,00%	1.960,00 €
8	Eigenseer & Co.	9.639,00 €	40,00%	3.240,00 €
9	Friedrich AG	6.188,00 €	80,00%	4.160,00 €
10				
11		Erforderliche Einzelwertberichtigung		11.680,00 €
12		Vorhandene Einzelwertberichtigung		10.800,00 €
13		Anpassung (Erhöhung)		880,00 €

$$D4 = (B4/119) \cdot C4$$

$$D13 = D11 - D12$$

3. 6950 ABFO an 3670 EWB 880,00

4. Der Ausfall ist geschätzt; erst wenn der Ausfall endgültig ist, kann auch die Umsatzsteuer exakt berichtet werden.

5.1 6950 ABFO 3.400,00
4800 UST 646,00 an 2470 ZWFO 4.046,00

5.2 2800 BK 952,00
6950 ABFO 1.000,00
4800 UST 190,00 an 2470 ZWFO 2.142,00

5.3 2800 BK 333,20
6950 ABFO 420,00
4800 UST 79,80 an 2470 ZWFO 833,00

5.4 2800 BK an 2470 ZWFO 3.332,00

6. Auf dem Konto 3670 EWB wird nur am Jahresende (31. Dezember) gebucht. Während des Jahres spricht man von einem ruhenden Konto.

7. Abschreibungsart am 31. Dezember:
indirekt, da der Forderungsausfall noch nicht endgültig ist und das Konto 2470 ZWFO aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit nicht angesprochen werden kann.

Abschreibungsart im Februar des Folgejahres:

direkt, der Ausfall ist z. B. bei 5.1 endgültig und das Konto 2470 ZWFO ist entsprechend zu korrigieren.

8. 2800 BK 714,00 an 5495 EFO 600,00
4800 UST 114,00

Lösung 27

1.	A	B	C
1	BERECHNUNG DER PAUSCHALWERTBERICHTIGUNG (PWB) AM JAHRESENDE		
2			
3	einwandfreie Forderungen (brutto) am 31. 12. 20..		166.600,00 €
4	– Umsatzsteuer	19,00%	26.600,00 €
5	= einwandfreie Forderungen (netto)		140.000,00 €
6			
7	Prozentsatz der PWB	1,00%	1.400,00 €
8	vorhandene PWB aus dem Vorjahr		400,00 €
9	= Anpassung (Erhöhung)		1.000,00 €
10			

$$C4 = (C3/119) \cdot B4$$

$$C7 = C5 \cdot B7$$

3. 6950 ABFO an 3680 PWB 1.000,00
4. 3680 PWB an 5450 EAWB 2.400,00

Lösung 28

1. Ein **Forderungsverlust** entsteht, wenn ein vertraglich vereinbartes Entgelt vom Schuldner teilweise oder vollständig nicht beglichen wird.

Wenn ein Schuldner weder termingerecht noch bis zum Ablauf einer vom Gläubiger festgelegten Nachfrist zahlt, so gerät er in **Zahlungsverzug**.

Zahlungsmoral ist das Handlungsmuster der korrekten, pünktlichen Zahlung. Gerade in wirtschaftlich schlechten Zeiten lässt die Zahlungsmoral besonders zu wünschen übrig. Da sind die Schuldner daran interessiert, sich durch späte Zahlung nach einigen Mahnungen zusätzliche Liquidität – sozusagen einen Kredit von ihren Lieferanten – zu verschaffen und hohe Überziehungszinsen bei ihrer Bank einzusparen.

2. Forderungsverluste: Zunahme um 20,00%.
Zahlungsverzug: Zunahme um rund 12,00%.
Beides liegt unter dem europäischen Durchschnitt.

3. Höhere Abschreibungsbeträge:
evtl. höherer Prozentsatz bei der Pauschalwertberichtigung
Einzelwertberichtigungen werden vorsichtig vorgenommen (höhere Ausfallschätzungen!)
Insbesondere gezieltes Forderungsmanagement:
sorgfältige, konsequente Kundenbeurteilung, Kundenbeobachtung und Mahnwesen.

Lösung 29

35,00% von 6.500,00 € ergeben eine Steuerersparnis von 2.275,00 €.

Lösung 30

Die Zahlen der Ergebnisrechnung bilden die Grundlage für die Kalkulation und die Kostenkontrolle. Periodenfremde Posten verfälschen die Ergebnisrechnung.